

1598 Juli 13.

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN THOMAS HABERER UND VERENA ESCHENBACH, [BEI-
DE VON ZUG]

"Zuwüssen Unnd Khund sye mencklich wye das uff Montag den 13. Julii Anno 1598 eyn ehethedung beschachen enttzwischentt Thoman Haberer unnd Verena Eschenbacherin, Jacoben Mertzen [=Merz] seligen verlassne wyttfrouw, alles dergestaltt wye volget.

Namlich unnd allererstlich derwyl unnd bemelte Verena Eschenbacheryn eyn Gmechtt so Jr genambtter lieber Eheman selig gethan mitt der Condition angenommen also das sy welle dry Junge Sun so er Mertz by Jren Zügett, eherlichen ufferzüchen unnd handtwerch lernen lassen alles Jn Jrem Costen byss sy Jr muss unnd brodt selber gwynnen mögendt, als dann so sye alle dess Mertzen hinderlassenschafft Jr ledig eygen, Jst also alles bemelkten Thoman Haberer gnugsamm fürgehalten worden, das nammliehen so er genambtte wyttfrouw nemmen unnd Zu der ehe haben well er sye also mitt denen geding unnd Conditionen als sye vor versprochen ehe sye das gmechtt angenommen auch haben müesse, doch mitt dem vorphaltt das der Verena Eschenbacherin mutter Elsbetta Müllerin [=Müller, von Zug] den eynen Jungen knaben des Jacoben Mertzen selig nemmen unnd Jnn ohn costen dess Thomans ufferzüchen unnd eyn handtwerck lernen lassen, die ubrigen Zwey aber soll er Thoman wie gemeldt schuldig syn Zu erzüchen unnd Jnn synem costen handtwerk lernen lassen. Unnd was die genambtte witfrouw Verena Eschenbacherin für haab unnd gutt ligentz unnd varentz huss oder hussplunder gegenwertig oder Zukünftig Zu Jm brechte oder bringen wurde, solle daselb wye brüchlichen, weder schwynen noch wachsen, sondern so beruertter Thoman Vor Jren solte todes abgahn, alles Jren oder Jren erben widerumb erstatten werden, es soll auch was ab dem Huss glöst werde glichfals der hussplunder auch was sye sunst haben unnd überkhomen möchtt flyssig alles uffgezeichnett werden. Wytters ... [vermacht] auch genambtter Thoman Jren Verena ... [21] gl. Zu Morgengab, weltend also eynanderen Zu dem heyligen Sacramentt der Ehe haben nach myner Herren [Ammann und Rat] von der Statt unnd Ambtt Zug rechtt. Ward also bedersitz sambtt Jrer aller frundtschafft bewilligett unnd alle eheliche thruw unnd frundtschafft gegen eynanderen versprochen zu halten.

Jm bysyn Herrn Hans Koch, [alt] Seckelmeister [der Stadt Zug] Melcker Müller, Hans Melcker Müller, Christen Eschenbach, Melckior Haberer,

103/152

Oswald **Huber**, Bartli **Luchsinger** [alle von Zug] unnd Jch [Stadtschreiber von Zug **Konrad III.** Zurlauben]".

Konzept, von Konrad III. Zurlauben - AH 103, 360